

Stadt Amriswil



Wo sind Amriswils Grenzen?

Die Amriswiler Vollmondwanderung von morgen Samstag ist eine Grenzerfahrung. Seite 2



Ein präsidialer Dreisprung

Präsidenten sprangen ins Wasser, als vor 50 Jahren die Amriswiler Badi eingeweiht wurde. Seite 3

«geSTADTen Sie...»

Mein Kampf mit dem Billettautomaten

Ich gebe es ja zu, ich bin ein eher seltener Kunde der SBB. Ab und zu hab ich deswegen ein schlechtes Gewissen; man könnte ja etwas für die Umwelt tun und wieder einmal die Bahn anstelle des Autos benutzen. So kam es mir gelegen, dass ich in den Besitz eines Gutscheins gelangte, der mich zum Kauf eines Halbtaxibaus bewog. Zu meiner Entlastung könnte ich anfügen, dass meine wenigen Erfahrungen mit der Bahn nicht gerade dazu beigetragen hatten, einen Umstieg zu beschleunigen. Bei den letzten drei Fahrten mit der SBB hatte ich zweimal nur einen Stehplatz. Auch waren Wartesäle, Plätze und Unterführungen in bedenklichem Zustand.

So stand ich also erwartungsvoll vor dem SBB-Automaten, um ein Halbtaxibillet für die Fahrt zum Flughafen und zurück zu lösen, denn der Verkaufsschalter war nicht besetzt. Ich kämpfte mich durch all die mir fremden Begriffe dieses Bähnlerchinesisch. Zone 120 usw. sagen mir nichts. Auch hab ich bis anhin den Terminus «Ostwind» nur als meteorologisches Ereignis interpretiert. Wo zum Teufel war der Knopf für das Halbtaxibillet? Ich fand nur einen Knopf «Halbtaxi Kinder». Der konnte es nicht sein. Ich bemerkte, dass hinter mir eine Frau meine immer lauter werdenden Unmutsäusserungen mitkriegte. Sie bot mir Hilfe an und lehrte mich, dass man Halbtaxi mit Kindern gleichzusetzen hat. Es wäre richtig gewesen, den Kinderknopf zu drücken!

Die grosse Überraschung kam auf dem Rückweg, als mir der Kondukteur eröffnete, dass dieses Billett nur einen Tag gültig gewesen wäre. Ich versuchte ihm zu erklären, dass ich noch aus einer Zeit stamme, wo das Rückfahrbillett zehn Tage Gültigkeit hatte. Das machte ihm aber keinen grossen Eindruck und er erklärte mir, dass mein Vergehen 90 Franken kosten würde...

Ich behaupte nicht, dass es nicht versteckt einen Knopf gegeben hätte, wo man das Rückfahrdatum hätte eingeben können. Was ich jedoch nicht verstehe, ist, dass man vorgängig einer schweizweiten Verbreitung einer solchen Software nicht sorgfältiger die Usability abklärt. Von 100 zufällig auf der Strasse ausgewählten Leuten, die noch nie ein Billett am Automaten gelöst haben, wären wohl 99 ausserstande, ein korrektes Billett rauszulassen! Und beim einen würde man vermutlich herausfinden, dass seine Vorfahren Bähnler gewesen waren... Alex Kappeler

STADTRAT



Stefan Mayer begrüsst

Die Stadtratssitzung vom vergangenen Dienstag war die erste mit Beteiligung von **Stefan Mayer** (links im Bild). Der 50jährige Projektleiter und Projektentwickler folgt im Rat auf den zurückgetretenen Urs Fischer (beide FDP). Stadtmann **Martin Salvisberg** (rechts) und die anderen Stadträte begrüßten den neuen Kollegen kurz vor 16 Uhr im Sitzungszimmer im Stadthaus. **Stefan Mayer** leitet das neugeschaffene Ressort **Raum- und Stadtentwicklung** und ist dementsprechend neuer Präsident der **Amriswiler Stadtentwicklungskommission**. Die behandelten Traktanden der Sitzung sind auf Seite 7 aufgeführt. (RH)

CITY-RUN

Duell Amriswil – Hefenhofen

Nachdem sich Hefenhofen im vergangenen Herbst gegen Fusionsverhandlungen mit Amriswil ausgesprochen hat, fordert nun das Organisationskomitee des Amriswiler City-Runs die Nachbargemeinde mit den elf Weilern zum sportlichen Kräftermassen heraus. «Gemeinde-Duell» nennt sich diese jeweils mit Spannung verfolgte Kategorie am Stadtläuf. Ob die Hefenhofener oder Amriswiler die Nase vorn haben, wird sich



am Samstag, 6. September, ab 18.10 Uhr weisen. Die ersten Kategorien des City-Runs beginnen wie gewohnt schon um 16 Uhr.

Nach Abschluss der Bauarbeiten auf der Bahnhofstrasse gibt es bei der beliebten Laufsportveranstaltung dieses Jahr keinerlei Einschränkungen mehr. Anmeldungen für sämtliche 32 Kategorien sind ab sofort möglich: www.city-run.ch. (RH)



BAHNHOFSTRASSE

Belagseinbau am Sonntag – Autos müssen weg!

Nach den Trottoirs ist nun die Fahrbahn an der Reihe: Übermorgen Sonntag, 15. Juni, wird der Deckbelag in die Bahnhofstrasse eingebaut. Dafür müssen Strassensperren errichtet werden. Von morgen Samstag um 19 Uhr bis Sonntagabend gilt zudem auf der gesamten Bahnhofstrasse Parkverbot! Fahrzeuge, die trotzdem entlang der Strasse parkiert werden, laufen Gefahr, durch den Belagseinbau Schäden davonzutragen! Die Bauverwaltung Amriswil bittet die Anwohner um Verständnis für die unvermeidbaren Emissionen.

Ist der Deckbelag fertig eingebaut, können die neuen Strassenmarkierungen (inkl. Parkfelder) angebracht werden. Rechtzeitig auf die Einweihungsfeier am 5. Juli werden auch die Beleuchtungskandelaber ihre Dienste tun.

Indes laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Einweihungsfeier der Bahnhofstrasse auf Hochtouren. Die Flyer mit dem Programm sind gedruckt und liegen an diversen Orten auf. Zu den Höhepunkten zählen Public Viewing von der Fussball-WM, eine Parade sowie diverse Attraktionen und Wettbewerbe. Etwa die Laufstadmeisterschaft von Pro Velo Thurgau (siehe Artikel auf Seite 7).

AUS DEM STADTHAUS

Infoveranstaltung: TBA und Tellenfeld

Am 24. Juni um 19 Uhr findet im Pentorama eine Informationsveranstaltung statt. Dabei wird nicht nur über das Projekt zur rechtlichen Verselbständigung der Technischen Betriebe (TBA) informiert, sondern auch über die geplanten Sanierungs- und Ausbauarbeiten von Sporthalle/Sportanlagen im Tellenfeld. Im Vordergrund stehen für den Stadtrat zunächst der Bau von Garderoben und die Sanierung der bestehenden Sporthalle Tellenfeld. Mittelfristig muss aber auch die Erweiterung der Hallenflächen in Amriswil wieder zum Thema werden. Die Informationsveranstaltung ist eine gute Gelegenheit, sich aus erster Hand über die Projekte zu informieren.

INSERATE AUS DER REGION

 **ERA Oberthurgau**

Sie haben die Liegenschaft – wir die Käufer!

RENATO MENEGOLA +41 71 545 15 15 menegroup.ch



Georges Bleiker AG
Im Dienste der Umwelt

8580 Hefenhofen
Tel. 071 278 26 46
www.georgesbleiker.ch

- Sonderabfälle und Metalle
- Muldenservice



Für alle Fahrzeugmarken!

- Frühlings-Check / Politur
- Klimaanlagen Service
- Sommerreifen-Wechsel

 **LINDENMANN AG**
Fahrzeug-Elektrik-Elektronik-Garage
Kreuzlingenstrasse 10 | CH-8580 Amriswil
www.lindenmann.ch | www.kia-amriswil.ch

VOLLMONDWANDERUNG



Andreas Müller und Elsbeth Ammann im Leimatwald.

Wandern auf alten Grenzen

Bei der **achten Ausgabe** der Amriswiler Vollmondwanderung tauchen die Teilnehmer in die **Vergangenheit von Amriswil** ein. Sie können beim **Spazieren** die Entwicklung **vom Bauerndorf zur Stadt** hautnah miterleben.

Morgen Samstag, 14. Juni, werden die alten Grenzen von Amriswil abgelauert. Der Start erfolgt gruppenweise ab 19 Uhr bei den Technischen Betrieben. Die Wanderleiter, alles geschichtlich gut informierte Amriswiler, werden ihrer Gruppe während der Wanderung immer wieder Informationen über die verschiedenen Orte, Häuser und Grenzverläufe geben. Die Wanderung von insgesamt sechs Kilometern dauert inklusive Erklärungen rund drei Stunden.

Elsbeth Ammann vom organisierenden Verkehrsverein Amriswil hat etliche Stunden im Archiv verbracht, um den genauen Verlauf der Grenze herauszufinden. Für sie eine interessante Arbeit. «Leider können wir nicht immer exakt auf der Grenze wandern. Da es sich teilweise um Privatgrundstücke handelt», sagt Ammann. In diesem Jahr können die Teilnehmer der Vollmondwanderung erfahren, wie klein Amriswil einmal gewesen ist und wie es sich vom kleinen Dorf zu der heutigen Stadt entwickelte. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre ist Andreas Müller, Kulturbeauftragter der Stadt, überzeugt, dass die Bevölkerung durstig nach solchen Informationen ist.

Gutes Schuhwerk und eine Taschenlampe werden empfohlen. Am Start und Ziel werden in der Festwirtschaft Getränke und Würste verkauft. Den Teilnehmern wird nach der Wanderung die Sternschnuppensuppe offeriert. (mhu)

GEWERBE

Steat: Spatenstich und neuer Name

Die Steat Auto AG feierte am 26. Mai den Spatenstich für ihre Neu- und Erweiterungsbauten. Auf dem Bauprogramm stehen die Erweiterung der Werkstatthalle, ein neuer Showroom, ein Carrosserie-Spritzwerk und eine Tiefgarage für 40 Fahrzeuge. Die Fertigstellung der Bauten ist auf Januar 2015 geplant. Die kurze Bauzeit ist zwar sportlich, aber machbar, denn die Steat Auto AG setzt für den Bau auf bewährte Amriswiler Partner. So steht mit Paul Graf (Architekt), Christian Schöni (Ingenieur) und Beat Maier (Bauleiter Tiefbau) ein kompetentes Team beieinander.



Bilder: zph

Volkswagen-Händler ab 2015

Im Laufe des Jahres wird die Steat Auto AG zusätzlich zur Seat-Vertretung auch mit den Serviceverträgen der Marken Volkswagen und VW Nutzfahrzeuge für den Raum Amriswil beauftragt. Der Händlervertrag für Volkswagen-PW folgt per Januar 2015. Obwohl Seat und VW aus demselben Haus kommen und Synergien im Servicebereich genutzt werden können, ist das Kundensegment der beiden Fahrzeuge sehr unterschiedlich: Während Seat vor allem dynamische Fahrer und junge Familien anspricht, deckt VW eine grössere Modellpalette ab und bedient Kunden in allen Altersklassen.

Dies bedeutet nicht nur grosse Investitionen in die Infrastruktur, sondern auch ins Personal. So arbeiten bereits heute 13 Personen in der Steat Auto AG, was einem Zuwachs von drei Personen im



Visualisierung des künftigen Betriebs.

Vergleich zum Vorjahr entspricht. Nach eigenen Prognosen könnte sich die Mitarbeiteranzahl an der Kreuzlingerstrasse 30/30a in Amriswil in den nächsten Jahren nochmals verdoppeln.

Um die Kompetenzen rund ums Auto weiter auszubauen und effiziente Abläufe zu optimieren, wird das neu erbaute Carrosserie-Spritzwerk an die langjährige Partnerfirma Carrosserie-Spritzwerk A. Idrizi vermietet. Die Inhaber des eigenständigen Spritzwerkes, Agron und Conny Idrizi, freuen sich auf ein hochmodernes Spritzwerk, das mit den neuesten Technologien die Arbeit erleichtert und gleichzeitig die Umwelt schont.

Aus Steat wird Autoviva

1984 ist in Steinebrunn die «Steat Auto AG» ins Leben gerufen worden. Als Kombination von «Seat» und «Steinebrunn» begleitete der Name die Firma 30 Jahre lang. Nach dem Umzug nach Amriswil 2007 entfällt nun auch die Exklusivität der Marke Seat. Dies hat dazu angestossen, nach einem neuen Firmennamen zu suchen. Die Mitglieder der Geschäftsleitung (Erwin Lüthi, Tobias Schoop und Reto Lüthi) haben beschlossen, die Firma ab Sommer 2014 «Autoviva AG» zu nennen.

INSERATE AUS DER REGION

In Amriswil, ab 1. August 2014 zu vermieten, schöne, sympathische **4-Zimmer-Wohnung** im Grünen. Ruhige, sonnige und relativ zentrale Lage. Balkon und Garten. Autoabstellplatz Fr. 50.- Mietzins Fr. 1350.- inkl. NK Info unter 071 411 93 16

Die nächste Ausgabe von **amriswil aktuell** erscheint am Freitag, 20. Juni 2014.

Dieser Werbeplatz ist für Fr. 229.50 zu vermieten.

Anzeigenverkauf und -beratung: Publicitas AG Herr Michele Martinelli T +41 52 723 59 63 M +41 79 827 66 08 michele.martinelli@publicitas.com

publicitas.ch/stgallen

publicitas Ein Unternehmen der PUBLIGRUPPE

HIOB INTERNATIONAL Staatlich anerkanntes Hilfswerk

- GRATISABHOLDIENST UND WARENNAHME für Wiederverkäufliches
- RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65, www.hiob.ch, wittenbach@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube Rorschach, St. Gallerstrasse 16 Tel. 071 845 27 37

HELFEN WO NOT IST Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

ROSENWOCHEN

Jetzt sind unsere Rosen für Sie bereit. Ob Edelrosen, Englische Rosen, Strauchrosen, Bodendeckerosen oder Kletterrosen - bei uns finden Sie unzählige Arten und Sorten. Und das Beste: wir wissen genau, welche intensiv duften, reich blühen und robust gegen Krankheiten sind.

Übrigens: Rosen blühen von Juni bis Ende September. Es gibt einmal- und öfterblühende Rosen. Viele Rosensorten sind auch als Stammrosen erhältlich.

roth pflanzen

Roth Pflanzen AG, Garten-Center Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil

Duft und Blüten

WWW.ROTHPFLANZEN.CH TEL. 071 466 76 20

SERIE «50 JAHRE SCHWIMMBAD AMRISWIL» – 2. TEIL

Zuerst der grosse Regen, am Schluss der präsidiale Dreisprung



13. Mai 1963: Spatenstich in den Kilbweiesen.



14. Juni 1963: Regen überflutet das Gelände.



Herbst 1963: Das Schwimmbad nimmt Konturen an.



Brücke über den Hegibach.



Verlegen der Rohrleitungen.



Juni 1964: Es «rünnt» im Bassin – ein Taucher als Retter.

Ein gutes Jahr dauerte der Bau des Amriswiler Schwimmbads. Zwar konnte es wie geplant am 27. Juni 1964 eingeweiht werden, doch ereignete sich bis dahin auch Unvorhergesehenes. Kurz vor der feierlichen Eröffnung galt es beispielsweise, ein Leck im Schwimmbecken zu beheben.

Die Baustelle war gerade einen Monat alt und der Aushub noch im Gange, als die Kilbweiesen ihre künftige Zweckbestimmung bereits zu erahnen schienen: Nach einem Unwetter war das künftige Schwimmbad-Gelände Mitte Juni 1963 grossflächig mit Wasser bedeckt. Dieses floss zum Glück bald wieder ab, so dass die Stutz AG im Juli den Beckenbau in Angriff nehmen konnte. Gleichzeitig begann der Restaurant-Bau und im August der Garderobentrakt, für den die Amriswiler Firma Clematide zuständig war. Überhaupt setzten fast nur Ortsansässige das Projekt des Winterthurer Architekten Badertscher um.

Aufregung in der Baukommission

Ende September war der Rohbau der Becken abgeschlossen und die Hochbauten schritten voran. Auf den 30. November lud die Genossenschaft zum Aufrichtefest ins Restaurant Schäfli (am Marktplatz) ein.

Auch über den Winter fanden in den Kilbweiesen gewisse Bauarbeiten statt. Bis April 1964 wurde die Zugangsstrasse mit einer Brücke über den Hegibach erstellt. Die Ausbauarbeiten, das Anlegen der Rasenflächen und die letzten Wasserleitungen sorgten im Mai/Juni für emsiges Treiben auf der Baustelle. Am 19. Juni, eine gute Woche vor der geplanten Eröffnung, konnte mit dem Befüllen der Becken begonnen werden. Doch dann – oh Schreck – wurde ein Leck festgestellt. Aufregung in der Baukommission. Nochmals musste ein Loch ausgehoben werden. Retter in der Not war Taucher Steinbrink, der ins 12 Grad kalte Wasser stieg.

Mitsamt Kleidern ins Becken

Schliesslich hiess es: Ende gut, alles gut! Wie geplant konnte am 27. Juni 1964 die Badi-Eröffnung gefeiert werden. Zur Unterhaltung trug unter anderem ein präsidialer Dreisprung bei: Schwimmbadpräsident Rudolf Hess, Schulpräsident Walter Schweizer und Gemeindevorsteher Ernst Nägeli sprangen mitsamt Kleidern ins Wasser. Wobei böse Zungen behaupten, man habe hier und da etwas nachgeholfen...

Wenig später tummelten sich jung und alt in den Becken. Die langersehnte Badegelegenheit in Amriswil war endlich Tatsache! (RH)

Der dritte und letzte Teil der Jubiläums-Serie behandelt den Schwimmbad-Betrieb in den vergangenen 50 Jahren. Er wird noch vor den Sommerferien veröffentlicht. Der erste Teil der Serie erschien am 16. Mai.



27. Juni 1964: Badi-Eröffnung mit Festakt bei der Festhütte.



Schwimmbadpräsident Rudolf Hess «fliegt» ins Wasser.



Schulpräsident Walter Schweizer muss auch dran glauben.



Patschnass: Ernst Nägeli.



Jetzt dürfen alle ins Wasser.

SCHWIMMBAD UND MINIGOLFANLAGE

Besucherrekord am Pfingstmontag und spannende Aktivitäten

Die grosse Hitze hat in den vergangenen Tagen viele Besucherinnen und Besucher ins Schwimmbad Amriswil gelockt. Am Pfingstmontag, 9. Juni, wurden mehr als 2300 Eintritte verkauft – so viele wie seit über zehn Jahren nicht mehr! Einen Besuch in den Kilbweiesen wert sind aber auch die zahlreichen Aktivitäten für die kleinen und grossen Besucher, welche anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums stattfinden. Ein breites Programm bietet zum Beispiel die Amriswiler Jugendkommission am 18. Juni unter dem Motto

«Mach mit – spiel mit!». Auf die Kleineren wartet ab 14 Uhr ein Ganzkörper-Malerlebnis: Kinder bis circa 9 Jahren dürfen sich mit Fingerfarben austoben, um anschliessend in einer Waschstrasse gereinigt zu werden.

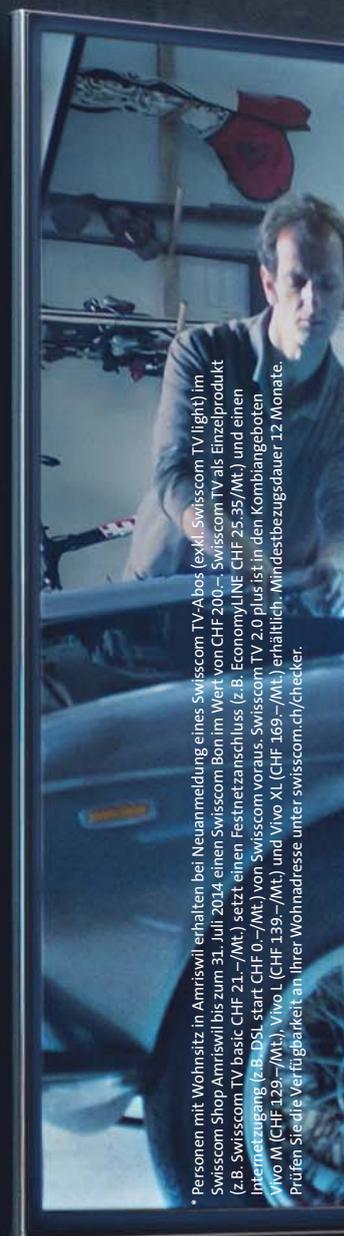
Ab 16 Uhr findet ein Plausch-Turnier für Jugendliche ab 13 Jahren statt. Das Turnier beinhaltet vier Disziplinen, darunter einen Foto-OL, Balancieren über die Slackline, Ball über Schnur im Wasser und eine noch geheime Disziplin. Ab 19 Uhr folgt die Prämierung mit einer nassen

Überraschung. Teams zu vier Personen können sich jetzt anmelden, die Platzzahl ist beschränkt auf maximal acht Teams. Anmeldungen via www.jukoamriswil.ch oder direkt im Jugendtreff YOYO (gegenüber Schulhaus Egelmoos).

Zum Jubiläumsprogramm gehören noch viele weitere Anlässe wie Schnuppertauchen (14. Juni) oder School Biathlon (21. Juni). Am 16. August findet das grosse Jubiläumsfest statt. Das komplette Programm ist an der Badi-Kasse erhältlich sowie unter www.amriswil.ch abrufbar.

Liebe Amriswiler, bestimmen Sie selbst über Ihr Fernsehen. Jetzt zu **Swisscom TV** wechseln und **CHF 200.–*** in **Bons** holen.

Informieren Sie sich im Swisscom Shop Amriswil.



* Personen mit Wohnsitz in Amriswil erhalten bei Neuanmeldung eines Swisscom TV-Abo (exkl. Swisscom TV light) im Swisscom Shop Amriswil bis zum 31. Juli 2014 einen Swisscom Bon im Wert von CHF 200.–, Swisscom TV als Einzelprodukt (z.B. Swisscom TV basic CHF 21.–/Mt.) setzt einen Festnetzanschluss (z.B. Economy/LINE CHF 25.35/Mt.) und einen Internetzugang (z.B. DSL start CHF 0.–/Mt.) von Swisscom voraus. Swisscom TV 2.0 plus ist in den Kombiangeboten Vivo M (CHF 129.–/Mt.), Vivo L (CHF 139.–/Mt.) und Vivo XL (CHF 169.–/Mt.) erhältlich. Mindestbezugsdauer 12 Monate. Prüfen Sie die Verfügbarkeit an Ihrer Wohnadresse unter swisscom.ch/checker.

STADT UND LAND

Gratulation

In diesen Tagen dürfen Geburtstag oder Hochzeits- tag feiern:

- 13. Juni: Max und Irma Hofer-Keller, Gol- dene Hochzeit, Hölzlistrasse 6a, Amriswil
- 14. Juni: Marie Wilhelm-Müller, 80 Jahre, Poststrasse 29a, Amriswil
- 15. Juni: Julie Zuberbühler-Stäheli, 80 Jahre, Alters- und Pflegezent- rum, Heimstrasse 15, Amriswil

Herzliche Gratulation und alles Gute!

Zirkus Stey in Amriswil

Der Zirkus Stey bietet eine klassische Zirkus-Show, bei der keine Sekunde Langweile aufkommt. Men- schen und Tiere mit aussergewöhnlichen Fähigkei- ten und ein 5-Mann-



Live-Orchester sor- gen auf der aktuellen Tournee für Unter- haltung. Nächste Woche macht der Zirkus Stey, welcher heuer sein 65jähri- ges Bestehen feiert, Halt auf dem Mehr- zweckplatz im Am- riswiler Tellenfeld.

Die Vorstellungen finden am Dienstag, 17. Juni, um 14 Uhr und 19.30 Uhr und am Mittwoch, 18. Juni, um 15 Uhr statt.

Tickets sind via www.stey-ticketportal.jimdo.com, 079 608 88 44/45 oder direkt an der Zirkuskasse (immer an Spieltagen von 10 bis 12 Uhr) erhältlich. Der Einlass durch den Haupteingang erfolgt 60 Mi- nuten, der Einlass ins Zirkuszelt 30 Minuten vor Vor- stellungsbeginn. Die Vorstellungen dauern rund 130 Minuten (inklusive Pause). Die Zeltanlagen werden je nach Witterung klimatisiert.

Von der Idee zum Geschäftserfolg

Am Donnerstag, 19. Juni, führt die Thurgauer Kan- tonalbank den Kurs «Von der Idee zum Geschäftser- folg» in Zusammenarbeit mit dem Verein «START Netzwerk Thurgau» in Amriswil durch. In diesem Kompaktkurs erhalten Personen, die sich selbststän- dig machen möchten oder dies bereits gemacht ha- ben, Inputs zu den Themen Finanzierung, Finanzpla- nung, Versicherung und Vorsorge. Die TKB bietet den Kurs vierteljährlich in verschiedenen Städten des Kantons Thurgau an und arbeitet, wenn immer möglich, mit der jeweiligen Stadt zusammen.

Veranstaltungsort in Amriswil ist das Alters- und Pflegezentrum an der Heimstrasse 15. Zu Beginn wird ein kleiner Imbiss abgegeben. Die Kursteilneh- mer am 19. Juni steht Personen offen, die eine Firma gründen, verändern oder übernehmen möchten. Der Kurs ist kostenlos. Das Eintreffen erfolgt um 17.30 Uhr. Der Kurs dauert von 18 bis circa 22.30 Uhr. An- meldung via www.startnetzwerk.ch.

Reliefs ausgestellt

Eiger, Mönch und Jungfrau, Davos. St. Moritz, Ander- matt, Säntisgebiet und vieles mehr präsentiert Reliefbauer Ernst Schefer der Öffentlichkeit. Die Ver- nissage zu seiner Ausstellung im Amriville findet heu- te Freitag statt. In der Folge sind die Reliefs bis Samstag, 21. Juni, zu den normalen Ladenöffnungs- zeiten im Amriville ausgestellt. Angekündigt sind auch eine neue Kollektion der Gemeinde Amriswil und viele Überraschungen.

Matinée mit jungen Talenten

Die Amriswiler Konzerte laden am kommenden Sonntagmorgen, 15. Juni, zu einem Familienkonzert ein. Es findet um 11.15 Uhr in der evangelischen Kir- che statt. Als Solisten stellen sich die zwei jungen, hochbegabten Johanna Schlattinger (Harfe) aus



Johanna Schlattinger.

Dozwil und der Amriswi- ler Kantonsschüler Og- nien Divljak (Gitarre) vor. Sie werden begleitet vom Kammerorchester Amris- wil unter der bewährten Leitung von Hanspeter Gmür.

Das Orchester eröffnet das Konzert mit der Kin- dersinfonie von Leopold Mozart, dem Vater des berühmten Sohnes Wolfgang Amadeus. In diesem fröhlichen, ja humorvollen Werk kommen so unge- wöhnliche «Instrumente» vor wie Kuckuck, Wachtel, Windmühle, Wasserpeife und Rätschen. Sie werden von einer Schar Kinder/Jugendlicher gespielt, be- treut und einstudiert von Susanna Fröhlich.

Im Zentrum der Matinée stehen das Harfen- konzert in B-Dur op.4/6 von Georg Friedrich Hän- del und das Gitarrenkonzert in D-Dur von Antonio Vi- valdi. Hier sind die beiden Solisten mit ihrem ganzen Können gef- ordert. Den beschwingten Abschluss bil- det der erste Satz der be- kannten «Kleinen Nachtmusik» von Wolfgang Ama- deus Mozart.

Ein Anliegen der Amriswiler Konzerte war und ist es stets, junge Talente zu fördern und ihnen öffent- liche Auftritte zu ermöglichen. So auch am kommen- den Sonntag mit diesem Familienkonzert, zu dem alle Musikfreunde und Familien mit Kindern herzlich eingeladen sind. Der Eintritt ist frei – Kollekte.

Heute: Rääs bei Vollmond im Kulturforum

Nur vier, fünf Dialekt-Songs – mehr wollten die vier jungen Männer aus dem liechtensteinischen Balzers ursprünglich gar nicht. Aus einem kleinen Projekt wurde mehr, viel mehr! Mittlerweile sind es drei CDs («Weder Dahaam», «Wohre Gschechta», «An Taal vo üs») und unzählige Konzerte: Balzner Mundart-Rock von Oliver Frick (Gesang, Gitarre), Daniel Tribelhorn (Piano, Gitarre), Ralph Vogt (Bass), Marcel Kaufmann (Schlagzeug). Rääs spielen ausschliesslich Eigen- kompositionen mit Texten in Balzner Dialekt. Die Lieder reichen von witzigen Rock'n'Roll- und Rock- Stücken bis hin zu Blues- und Jazzrhythmen mit Texten, die zum Nachdenken anregen. Los geht das Konzert im Kulturforum Amriswil heute Freitagabend um 20.30 Uhr. Wie gewohnt ab 19 Uhr findet die Vollmondbar vor dem Kulturforum statt. Der Verein Kulturforum, das Bistro Cartonage und das Team der



Vollmondbar treten gemeinsam als Organisatoren auf. Der Eintritt ist frei.

Neue Präsidentin bei der Spielgruppe

Präsidentin Rita Grisolia hatte an der Hauptver- sammlung der Spielgruppe Amriswil viel Positives zu berichten: «103 Kinder haben im vergangenen Jahr ein- oder zweimal pro Woche die Spielgruppe besucht.» Damit ist die Hunderter-Grenze erstmals geknackt worden. Erfolgreich war auch die Suche nach neuen Räumen: Im Dezember zügelte der Ver- ein vom alten Pavillon Rächlisberg ins Tuchschild- Areal. «Jedes Mal, wenn ich durch die Räume gehe, denke ich, das war ein Volltreffer», so Grisolia. Auch das Logo und die Website der Spielgruppe Amriswil



Nadine Dudli löst Rita Grisolia ab.

wurden neu gestaltet. Nach zehnjähriger Arbeit in der Spiel- gruppe, davon acht als Präsi- dentin, trat Rita Grisolia von ihrem Amt zurück. Zur neuen Prä- sidentin wählte die Versammlung die bisherige Vize- präsidentin Nadine Dudli. Grisolia erhielt für ihren Einsatz für die Spielgruppe die Ehrenmitgliedschaft. Als neue Vizepräsidentin wurde Mara Paoletto in den Vorstand gewählt. (hub)

Schweizer Meisterinnen Zuberbühler/Graf

Sechs Amriswiler Kunstradfahrerinnen hatten sich für die Schweizer Meisterschaft im Radball und Kunstradfahren in Mosnang qualifiziert. Die grössten Hoffnungsträgerinnen Nadine Zuberbühler und Jean- nine Graf hatten ganz am Anfang ihrer Kür einen Pat- zer und machten es somit sehr spannend. Am Ende holten sie sich aber den Schüler-Schweizer-Meister- Titel im Zweier und sicherten damit dem RMV Am- riswil die erste Goldmedaille seit langer Zeit (Bild).

Im Einer stürzte Bettina Germann beim Lenkersitzstei- ger und wurde 13., Tanisha Tanner fuhr eine sehr schöne Kür, hatte nur Mühe beim Anhalten von rück- wärts zu vorwärts und platzierte sich auf dem guten neunten Rang. Jeannine Graf hatte zwischen zwei Übungen einen Patzer, fuhr aber trotzdem eine neue persönliche Bestleistung, was ihr den hervorragen- den siebten Rang einbrachte. Nadine Zuberbühler gelang der erste Übergang nicht, wiederholte ihn und fuhr den Rest tadellos. Sie platzierte sich auf dem sehr guten sechsten Rang.

Bei den Juniorinnen fuhr Jasmin Brändle eine neue Bestleistung und platzierte sich auf Rang elf. Julia Stäheli verpatzte eine Übung und wurde 16.

Grossleinwand in der Bar

In der Städtliab am Amriswiler Marktplatz werden alle Spiele der Fussball-WM in Brasilien live auf Grossleinwand übertragen. Die Gäste erwarten Spiel, Spannung und Spass. Für jedes bestellte Bier gibt es ein Rubbellos mit tollen Sofortpreisen. Bra- silianische Fleischspezialitäten vom Grill und viele Cocktails sorgen für gute Stimmung. Die Städtliab ist währen der WM zusätzlich an folgenden Sonnta- ge geöffnet: 15., 22. und 29. Juni, von 17 Uhr bis Mitternacht; 13. Juli, von 19 Uhr bis Mitternacht.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 13. JUNI

Vollmondbar/Konzert Rääs, ab 19 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG, 14. JUNI

Buchstart-Treff für Kleinkinder, 10 bis 10.30 Uhr, Bibliothek, Bahnhofstrasse 22
Amriswiler Vollmondwanderung, ab 19 Uhr, Start bei den TBA, Egelmoosstrasse 1

SONNTAG, 15. JUNI

Kammerorchester Amriswil, Konzert, 11.15 Uhr, Evangelische Kirche Amriswil
Kafi Dihai Oberaach, Gartenkaffee/Live- Musik (nur bei schönem Wetter), 14 bis 21 Uhr, Kreuzlingerstrasse 88

DIENSTAG, 17. JUNI

Zirkus Stey, 14 und 19.30 Uhr, Tellenfeld

MITTWOCH, 18. JUNI

Zirkus Stey, 15 Uhr, Tellenfeld
Musizierstunde, Gitarrenklasse Brändli, 19 Uhr, Singsaal Schulhaus Egelmoos

DONNERSTAG, 19. JUNI

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

AUS DEM STADTHAUS

Zivilstandsnachrichten

- Geburten:*
- 6. Mai: Seiler, Noah, Sohn des Seiler, Norman und der Seiler geb. Deveci, Fatma, deutscher Staatsan- gehöriger, in Amriswil, geboren in Münsterlingen
 - 21. Mai: Saner, Naara, Tochter des Egger, Yves und der Saner, Livia, von Beinwil SO, in Amriswil, gebo- ren in Münsterlingen
 - 28. Mai: Näf, Louis, Sohn des Näf, Remo und der Frank, Nina, von Neckertal-St. Peterzell, in Amris- wil, geboren in Münsterlingen
 - 30. Mai: Seljami, Abdulvhab, Sohn des Seljami, At- nan und der Seljami geb. Memeti, Hirijete, mazedo- nischer Staatsangehöriger, in Amriswil, geboren in Münsterlingen

Todesfälle:

- 13. Mai: De Pretto, Amalie Vittoria, von Amriswil, in Amriswil, geboren 1915, gestorben in Weinfelden
- 15. Mai: Grava, Dino Paolo, von Amriswil, in Amris- wil, geboren 1923, gestorben in Amriswil
- 20. Mai: Berger, Gottfried, von Langnau im Emmen- tal, in Amriswil, geboren 1942, gestorben in Egnach
- 21. Mai: Häberli, Fritz, von Amriswil, in Amriswil, ge- boren 1933, gestorben in Münsterlingen
- 25. Mai: Karch, Willi Hans, von Amriswil, in Amris- wil, geboren 1914, gestorben in Amriswil
- 28. Mai: Högger, Marta Barbara, von Gossau SG, in Amriswil, geboren 1927, gestorben in Amriswil
- 29. Mai: Chillelli, Luigi, ital. Staatsangehöriger, in Amriswil, geboren 1967, gestorben in Münsterlingen
- 31. Mai: Grob geb. Neier, Erika Katharina, von Mett- menstetten ZH, in Amriswil, geboren 1934, gestor- ben in Amriswil

STADT UND LAND

Co-Dance: Silberner Ball als roter «Faden»

Man könnte sagen, am 24. Mai hätte im Pentorama ein Generationenfest stattgefunden. Über 700 Grosseltern, Eltern, Geschwister und Freunde waren dabei, als es hiess: «Co-Dance in Motion 2014». Er sei «fast ein bisschen erschrocken...», sagte Co-Dance-Vereinspräsident Rolf Bühler in seiner Begrüssungsrede.

In diesem Jahr wurde auf ein besonderes Thema verzichtet. Die Kulisse war alltäglich und spannend: es wurden Sequenzen aus den Trainings gezeigt, Interviews oder Bilder, die teilweise mit einer Headcam aufgenommen wurden. Als «roten Leitfaden» sah man dabei jede Gruppe mit grossem silbernen Co-Dance-Gymnastikball.

Den eigentlichen Leckerbissen für Augen und Ohren boten natürlich die 93 Mädchen und jungen Frauen, die das Publikum mit ihren Tanz- und Akrobatiknummern begeisterten. Sie alle erbrachten – ganz ihrem Alter entsprechend – wahre Höchstleistungen. Eines der Highlights der gesamten Aufführung war zweifellos die Nummer mit den Vertikaltüchern. Im Zusammenspiel mit Luftring und live Piano, fantastisch gespielt vom jungen Talent Fabio Lapadula, wurden sämtliche Besucherinnen und Besucher verzaubert.

Die Premiere im Pentorama ist geglückt und «Co-Dance in Motion» war dank der unzähligen helfenden Hände wiederum ein voller Erfolg. Im 2015 wird Co-Dance 20 Jahre alt. Man darf gespannt sein auf das Jubiläum.

Chinderchile mit dem Fisch Swimmy

Am kommenden Samstag, 14. Juni, um 9.30 Uhr findet in der evangelischen Kirche Amriswil die nächste ökumenische Chinderchile statt. Es wird die Geschichte vom kleinen schwarzen Fisch Swimmy erzählt, der sich mutig ganz allein auf eine abenteuerliche Reise durch den weiten Ozean macht und am Ende viele Freunde findet.

Zusammen singen und beten und am Schluss ein Bhattis – das alles gehört natürlich auch wieder dazu. Das Team freut sich, viele Kinder im Vorschulalter mit ihren Begleitpersonen begrüßen zu dürfen. Nach der Sommerpause finden an folgenden Daten weitere Chinderchile-Veranstaltungen statt: 23. August und 27. September jeweils um 9.30 Uhr.

Jahresschlusskonzert der JMSA im APZ

Auf Mittwoch, 25. Juni, lädt das Alters- und Pflegezentrum alle Musikfreunde zum Jahresschlusskonzert der Jugendmusikschule Amriswil (JMSA) ein. Die Schülerinnen und Schüler zeigen von 15 bis circa 16 Uhr, was sie im vergangenen Schuljahr gelernt haben und freuen sich mit der APZ-Leitung auf viel Publikum. Der Anlass ist öffentlich (Eintritt frei) und findet im APZ-Saal an der Heimstrasse 15 statt.

Neues Tenü für B-Juniorinnen

Die Trainer und B-Juniorinnen des FC Amriswil dürften kürzlich von Klaus Geering (RE/MAX Immobilien, Kreuzlingen) neue Tenüs entgegen nehmen. Die engagierten Trainer Pasetto/Höhn/Sadiki und ihre Juniorinnen strahlten um die Wette. Klaus



93 Mädchen und junge Frauen auf der Pentorama-Bühne, über 700 Zuschauer auf den Rängen.

Geering, selber Vater zweier erfolgreicher Fussballerinnen, weiss aus Erfahrung, dass es neben guten Vereinsstrukturen auch Sponsoren und Gönner braucht, um Fussballern und Fussballerinnen diese sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen.

Wachablösung an der Spitze des Weltvereins

Seit vielen Jahren ist Biowelt, das Geschäft für biologische und fair produzierte Produkte an der Bahnhofstrasse eine feste Grösse im Amriswiler Detailhandel. Was viele nicht wissen: Der Laden wird getragen von einem Verein, dem Weltverein



Moritz Michel folgt auf Anita Roski.

Amriswil. Die diesjährige Hauptversammlung des Weltvereins stand im Zeichen von personellem Wechsel.

Eine positive Nachricht konnte die Kassierin Gerda Zürcher gleich zu Beginn vermelden: Nach einigen schwierigen Jahren verzeichnete das Geschäft im vergangenen Jahr deutlich mehr Kundenbesuche, was sich im Umsatz und beim Gewinn positiv niederschlug.

An der Spitze des Weltvereins gab es eine Wachablösung. Die Amriswilerin Anita Roski arbeitet seit 2005 im Vorstand des Weltvereins und übernahm zwei Jahre später das Präsidium. In dieser Zeit hat sie Verein und Ladenbetrieb zusammen mit sieben gleichgestellten Ladenfrauen und fünf Vorstandsmitgliedern gemäss den hohen eigenen Ansprüchen (fair, biologisch, regional) geführt. In den Abschiedsworten betonte das Vorstandsmitglied Peter Bachmann die Beharrlichkeit und das grosse Geschick, mit welchem sich Anita Roski für den Zusammenhalt und die Weiterentwicklung des kleinen aber feinen Unternehmens eingesetzt habe.

Als Nachfolger im Präsidium wählte die Versammlung Moritz Michel aus Dozwil. Als langjähriger Kunde sei er zu hundert Prozent vom Biowelt-Laden überzeugt. Dieses Geschäft brauche es in Amriswil, es habe das mit Abstand grösste Bio-Angebot, es biete individuelle Beratung und es aktiviere das Bewusstsein für gesundes Essen und für fairen Handel. Er freue sich, so Moritz Michel, einem so aktiven und motivierten Team als Koordinator vorstehen zu können.

Nach zehn Jahren als Revisoren traten Roland Walter und Martin Belz von ihrem Amt zurück. Er sei sehr beeindruckt vom Engagement von Ladenteam und Weltverein, sagte Belz zum Abschied. Als neue Revisoren wurden die zwei Finanzfachleute Bettina Schiess und Milorad Erdevik gewählt.

Edith Tanner aus Dozwil trat nach drei Jahren aus dem Vorstand zurück. Die scheidende Präsidentin dankte Edith Tanner für ihr Engagement und ihren wohlwollend-kritischen Aussenblick.

Welttag ohne Tabak: Brot-Tüten ein Erfolg

Anlässlich des Welttags ohne Tabak am 31. Mai organisierten Lungenliga Thurgau und Perspektive Thurgau eine Verteilaktion. In mehreren Thurgauer Bäckereien wurden Brote in grünen Papiertüten verkauft. Ganz nach dem Motto: «Rauchen kommt nicht in die Tüte» wurde bei dieser Aktion der temporäre Verzicht auf die Zigarette auf eine nicht alltägliche Art und Weise thematisiert.

So erlebten Kundinnen und Kunden der Bäckereien Strassmann, Mohn und Kunz beim Gipfeli-Einkauf eine besondere Überraschung. In Weinfelden, Kreuzlingen, Amriswil, Arbon und weiteren Gemeinden wiesen grüne Papiertüten in den Bäckereien auf eine Lebensqualität ohne Nikotin hin. Innert weniger Stunden wurden kantonsweit Tausende dieser grünen Brot-Tüten unter die Käuferenschaft gebracht. Die Aktion stiess bei allen betei-



ligten Bäckereien auf positives Echo: «Wir unterstützen diese Aktion, weil wir uns täglich mit dem Thema Gesundheit auseinandersetzen», so Stefan Bachmann von der Bäckerei Strassmann.

Die Vorbereitung für ein rauchfreies Leben ist eine grundlegende Phase. Aber auch die Festlegung des Datums für den Rauchstopp und sich daran zu halten, ist von entscheidender Bedeutung. Lungenliga Thurgau und Perspektive Thurgau ermutigen die Raucherinnen und Raucher des Kantons, einen Rauchstopp zu wagen. Dies geschieht im Rahmen des kantonalen Tabakpräventionsprogramms Thurgau.

Die Lungenliga Thurgau engagiert sich nicht nur aus Anlass des Welttags ohne Tabak in der Tabak-

prävention. Sie unterstützt kontinuierlich Menschen, die mit dem Rauchen aufhören wollen und bietet individuell abgestimmte Raucherberatungen an. Mehr Infos unter www.lungenliga-tg.ch.

Sommersaison der Turnveteranen eröffnet

16 Kameraden besammelten sich Ende Mai bei noch frischem aber schönem Wetter auf dem Marktplatz. Die Tour führte über die Chraie, nach Niederaach und Richtung Obersommeri. Nach dem Abschnicken erreichten die Turnveteranen Dünnershaus. Durch den Wald radelten sie zum Bleihof, von wo der Weg nochmals in den Wald Richtung Altnau führt.

Kurz nach dem Verlassen des Waldes genoss die Gruppe eine wunderschöne und gemütliche Abfahrt zur Güttingerstrasse. Dabei eröffnete sich ein einzigartiger Blick über den See bis ins benachbarte Deutschland. Für eine Stärkung ging es ins Restau-



rant Schiff (Bild), wo die Amriswiler Turnveteranen die Kameradschaft pflegten sowie Ruhe und Aussicht genossen.

Frisch gestärkt ging es anschliessend entlang der Bahnlinie nach Güttingen. Den Dorfkern durchquerend, am Schützenhaus vorbei stiessen die Turnveteranen oberhalb Kesswil auf die Strasse, die durch den Wald direkt nach Sommeri führt. Kurz vor Sommeri bockten die Drahtesel. Die wollten ins Hebbachstübel, merkten die Turnveteranen schnell. Und weil sie nichts dagegen einzuwenden hatten, setzten sie sich nochmals zu einem erfrischenden Trunk vors Haus. Schön schien die Sonne, wärmte, dass es so richtig gemütlich wurde, ehe jeder individuell seinen Heimweg einschlug.

Tourenleiter Heino Sievers ist es gelungen, eine Tour mit vielen Eindrücken in der engsten Heimat zu organisieren. Eine Tour, die neben vielen besonderen Reizen zugleich eine sportliche Herausforderung war, die niemanden überforderte. (hst)

Schnupperkurs: Segeln für Kinder

Wie jedes Jahr haben die Optimisten-Segler des Yacht Clubs Arbon kurz nach Ostern wieder das Training aufgenommen. Heuer sind es 15 junge Seeleute im Alter von acht bis fünfzehn Jahren, die gemeinsam und spielerisch die Grundbegriffe des Segelsports kennenlernen und vertiefen. Von erfahrenen Jugend- und Sport-Leitern werden die Kids im Umgang mit den faszinierenden Elementen Wind und Wasser geschult. Im Verlaufe des Jahres werden so aus Landratten richtige Wassersportler, die in der Lage sind, mit ihrem Boot «Opti» genannt) selbständig auf dem Bodensee zu navigieren. Am Wochenende vom 21./22. Juni sind alle interessierten Mädchen und Knaben aus Amriswil eingeladen, in Arbon Segelluft zu schnuppern. Wer bereits 25 Meter schwimmen kann sowie Spass am und im Wasser hat, ist beim Segel-Wochenende genau richtig. Das genaue Programm und das Anmeldeformular findet man auf der Website des Yachtclubs Arbon (www.yca.ch) im Junioren-Bereich unter «Optimisten».

STADTFÜHRUNGEN

Wie gut kennen Sie Amriswil?

Hand aufs Herz: Kennen Sie Amriswil? Wenn ja: Wie gut? Wenn Sie zur Einsicht kommen, dass Sie Amriswil nicht kennen oder nicht so gut, so sind Sie bei den öffentlichen Stadtführungen am kommenden Sonntag, 15. Juni, ab 14 Uhr goldrichtig.

Die Mitglieder des Ortsmuseums laden dazu ein. Treffpunkt ist der Friedensbrunnen auf dem Marktplatz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren dann beispielsweise, wo der letzte Bauernhof an der oberen Bahnhofstrasse, oder wo das erste Schulhaus von Amriswil stand oder in welchem Gebäude es den ersten Personenlift in Amriswil gab.

Die Führungen sind gratis und dauern in der Regel rund eine Stunde. Die Wanderungen sind eher leicht. Auch auf den höchsten Kirchturm im Thurgau steigt man gemächlich und macht ab und zu eine Pause. Bei sehr schlechtem Wetter weicht man aus ins Ortsmuseum und bietet dort den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine virtuelle Stadtführung in Bildern. Die Stadtführer freuen sich auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeden Alters.

Filmprogramm Kino Roxy Romanshorn

GRACE OF MONACO – Fürstin von Monaco
Freitag, 13. Juni, um 20:15 Uhr
Dienstag, 17. Juni, um 15:00 Uhr
Samstag, 21. Juni, um 20:15 Uhr
 von Olivier Dahan, mit Nicole Kidman und Tim Roth | Frankreich 2014 | Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 103 Minuten

HUNTING ELEPHANTS – scharfsinnige Gaunerkomödie
Samstag, 14. Juni, um 20:15 Uhr
 von Reshef Levi, mit Sasson Gabai, Moni Moshonov und Sir Patrick Stewart | Israel 2013 | Originalversion, deutsche/französische Untertitel | ab 10 (12) Jahren | 106 Minuten

ILO ILO – Familienleben in Singapur
Dienstag, 17. Juni, um 20:15 Uhr
Mittwoch, 25. Juni, um 20:15 Uhr
 von Anthony Chen, mit Yann Yann Yeo und Tian Wen Chen, Angeli Bayani und Koh Jia Ler | Singapur 2013 | Originalversion, deutsche/französische Untertitel | ab 16 Jahren | 99 Minuten

BELTRACCHI – die Kunst der Fälschung
Mittwoch, 18. Juni, um 20:15 Uhr
 von Arne Birkenstock | Deutschland 2014 | Deutsch | 103 Minuten

SEIN LETZTES RENNEN – mit einem grossen Ziel vor Augen
Freitag, 20. Juni, um 20:15 Uhr
Samstag, 28. Juni, um 20:15 Uhr
 von Kilian Riedhof, mit Dieter Hallervorden | Deutschland 2013 | Deutsch | ab 6 Jahren | 113 Minuten

BOYHOOD – Masons Kindheit und Jugendzeit
Sonntag, 22. Juni, um 17:30 Uhr
Freitag, 27. Juni, um 20:15 Uhr
 von Richard Linklater („Before Sunrise“, „Before Sunset“ und „Before Midnight“), mit Ethan Hawke, Patricia Arquette, Ellar Coltrane, Lorelei Linklater | USA 2014 | Deutsch | ab 10(14) Jahren | 163 Minuten

Kino Roxy
 Salmsacherstrasse 1
 8590 Romanshorn
 071 463 10 63
 www.kino-roxy.ch



EINWEIHUNGSFEIER BAHNHOFSTRASSE

Lauftradmeisterschaft für kleine Kinder

Im Rahmen der Einweihungsfeier der Amriswiler Bahnhofstrasse vom 5. Juli veranstaltet Pro Velo Thurgau für Kinder bis und mit fünf Jahren eine Lauftradmeisterschaft. Die Kleinen können dabei einen Parcours durchlaufen und das möglichst schnell. Es gibt zwei nach Körpergrösse unterteilte Kategorien. Die drei Erstplatzierten jeder Kategorie erhalten attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Der Parcours ist zwischen 11 und 17 Uhr offen. Um 17.45 Uhr folgt die Siegerehrung auf der Bühne beim Aktionspunkt Schulstrasse. Für Kinder, die kein eigenes Lauf-



Bild: ZVG

rad besitzen, werden die Laufräder von Pro Velo zur Verfügung gestellt.

Ausserdem erhalten Interessierte die aktuellsten Infos über das städtische Veloroutennetz. Während erste Massnahmen bereits umgesetzt wurden, feilt die Arbeitsgruppe an der Signalisation, damit die empfohlenen Velorouten auf der Strasse gut erkannt werden. Schliesslich gehe es beim Routennetz auch darum, dass die jungen zukünftigen Velofahrer sicher von A nach B gelangen, lässt der Veloverband verlauten. Der Stand von Pro Velo befindet sich bei der Kreuzung Freiestrasse.

AUS DEM STADTHAUS

Sieben neue Gebäude im Hofacker

Der Stadtrat hat dem Gestaltungsplan Hofacker zugestimmt. Dieser Gestaltungsplan umfasst sieben neue Gebäudekörper, wobei zwei neue Wohn- und Gewerbehäuser entlang der Weinfelderstrasse angeordnet sind. Der Arealüberbauungsplan Hofacker (RRB Nr. 456 vom 13. April 1993) sowie die Teilaufhebung Quartierplan Oberes Tellenfeld (RRB Nr. 697 vom 23. April 1985) werden – soweit vom Gestaltungsplan Hofacker überlagert – ausser Kraft gesetzt.

Pro Bezirk eine Zivilschutzregion?

Der Bundesrat hat Massnahmen für die Weiterentwicklung des Bevölkerungsschutzes und des Zivilschutzes skizziert. Eine Verordnung des Regierungsrates sieht unter anderem vor, dass es fünf Zivilschutzregionen analog der Bezirksgrenzen geben soll. Der Amriswiler Stadtrat stellt diesem Vorschlag kritisch gegenüber, zumal die heute praktizierte Zusammenarbeit von Amriswil und Romanshorn gut funktioniert. Der Amriswiler Stadtrat hat eine entsprechende Vernehmlassungseingabe beschlossen.

Der Stadtrat hat...

...am **27. Mai 2014** unter anderem:

- drei Einbürgerungsgesuche behandelt

Er hat ausserdem folgende Baugesuche bewilligt:

- Migrol AG, Badenerstrasse 569, 8048 Zürich: Neues Beschriftungskonzept, Weinfelderstrasse 130, Amriswil
- Sandra und Daniel Christen, Alleestrasse 5, 8580 Amriswil: Abbruch bestehende Garage / Neubau Carport, Alleestrasse 5, Amriswil
- Rita Eva Sinagra, Weidwiesenstrasse 6a, 8580 Amriswil: Imbisswagen, Hagenwilerstrasse 2, Amriswil
- Serif Ceka, Untere Bahnhofstrasse 9, 8580 Amriswil: Umbau, Bahnhofstrasse 4, Amriswil
- Franz und Bettina Warger, Alte St. Gallerstrasse 3, 8580 Hagenwil: Überdachung

Balkon/Sitzplatz, Alte St. Gallerstrasse 3, Hagenwil

- René Fischer, Einfangstrasse 37, Amriswil: Wohnungsanbau, Einfangstrasse 37, Amriswil
- Immoset GmbH, Alte Romanshornstrasse 12, Amriswil: Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Weinfelderstrasse 54a, Amriswil

Der Stadtrat hat...

...am **10. Juni 2014** unter anderem:

- drei Einbürgerungsgesuche behandelt
- die Tiefbauarbeiten für die Werkleitungen an der Gassenackerstrasse 22 bis 34 an die Cellere AG vergeben

Er hat ausserdem folgende Baugesuche bewilligt:

- Liselotte und Walter Stucki, Nordstrasse 25, 8580 Amriswil: Verglasung Sitzplatz, Nordstrasse 25, Amriswil
- Dürrenmatt Hans und Rosa Erben, z.Hd. Kurt Dürrenmatt und Heidi Rohner-Dürrenmatt, Bergermüli 1, 8580 Amriswil: 1. Verlängerung Einbau einer 3½-Zimmer-Wohnung in bestehende Scheune, Bergermüli 1a, Amriswil
- Vogel Dach- und Fassadenbau AG, Neumühlestrasse 22a, 8580 Amriswil: Erstellung Fahnenmast, Neumühlestrasse 22a, Amriswil
- Peter und Regula Stark, Schulstrasse 12, Oberaach: Neubau Holzschnitzlager mit darüberliegender Terrasse, Anbau Lagerplatzüberdachung, Sanierung sowie Verlängerung Stallvordach, Schulstrasse 12, Oberaach
- Christian und Simone Eberle, Aspenstrasse 2, Sommeri: Abbruch und Neubau Einfamilienhaus, Kreuzlingerstrasse 161, Oberaach
- Urs und Jolanda Hähni / Mike und Josephine Bütikofer, Kreuzlingerstrasse 146a, Oberaach: Erstellung Pool und Sichtschutz, Kreuzlingerstrasse 146a, Oberaach
- Steat Auto AG, Kreuzlingerstrasse 30, Amriswil: Erstellung Werbeblache, Kreuzlingerstrasse 30, Amriswil

Thurgau

Verkehrsordnung

Reg. Nr. 2014/053/TBA

Gemeinde, Ort: Amriswil
 Strasse, Weg: Lerchenbohlstrasse
 Antragsteller: Stadt Amriswil, Verkehrskommission
 Anordnung: Fahrverbot für LKW

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet: Die Signale 2.07 «Verbot für Lastwagen» werden gemäss Antrag vom 23. April 2014 und Situationsplänen vom 10. April 2014 genehmigt.

Die Situationspläne können bei der Stadt Amriswil eingesehen werden.

Rechtsmittel: Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Frauenfeld, 13. Juni 2014

Kantonales Departement für Bau und Umwelt



Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: Rolf Bader, Rächlisberg 26, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Korrektüreingabe / Wohnungseinbau in Scheune (bereits ausgeführt)
Bauparzelle: 5217 / Rächlisberg 26, 8580 Amriswil

Bauherrschaft: Karl Schütz, Fischenhölzli-strasse 14, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Einbau Schlepplage
Bauparzelle: 5079 / Roor 2, Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: 13. Juni bis 2. Juli 2014

Bauverwaltung, 071 414 11 12

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Rääs



VERNISSAGE Relief

Fr, 13. Juni, 17 Uhr, Amriville
Ernst Schefer präsentiert seine Reliefs Eiger, Mönch, Jungfrau, Davos, St. Moritz, Andermatt, Säntisgebiet sowie die neue Kollektion von Amriswil und vieles mehr. Die Ausstellung ist bis zum 21. Juni während der Öffnungszeiten im Amriville zu sehen.

KONZERT Rääs an der vollmondBAR

Fr, 13. Juni, 19 Uhr, Kulturforum
Die Liechtensteiner spielen Eigenkompositionen mit Texten in Balzner Dialekt und konnten am letzten Strassenfest schon in Amriswil auftreten. Veranstalter sind der Verein Kulturforum Amriswil, die Teams der vollmondBAR und des Bistros Cartonage.

TREFF Buchstart für Kleinkinder

Sa, 14. Juni, 10 bis 10.30 Uhr, Bibliothek
Kinder werden mit Versen, Fingerspielen und Geschichten in ihrem Spracherwerb unterstützt. Für Kinder von 1 bis 3 Jahren in Begleitung.

WANDERNACHT Auf den alten Grenzen von Amriswil

Sa, 14. Juni, 19 Uhr, Start/Ziel bei den Technischen Betrieben
Leichte geführte Wanderung mit Informationen über und auf den alten Grenzen von Amriswil. Anschliessend gemütliches Beisammensein mit gratis Sternschnuppensuppe.

KONZERT Kammerorchester Amriswil

So, 15. Juni, 11.15 Uhr, evangelische Kirche Amriswil
Junge Talente musizieren mit dem Kammerorchester: Johanna Schlattinger (Harfe) und Ognien Divljak (Gitarre).

TREFF Kafi Dihai Oberaach

So, 15. Juni, 14 bis 21 Uhr, Kreuzlingerstrasse 88
Das Gartenkaffee mit Live-Musik mit dem Jazz-Trio Sauder-Portmann-Sauder, Mundart-Pop-Songs von Upwärts und einer Jam Session. Nur bei schönem Wetter.

TREFF BabySong

Sa, 21. Juni, 9.30 Uhr, Heilsarmee
Kinder bis 4 Jahre singen zusammen mit Mama oder Papa. Weitere BabySong-Treffen sind am Mittwoch, 25. Juni, um 9.30 Uhr und am Donnerstag, 26. Juni, um 9 und 10.30 Uhr.

JUBILÄUM 25 Jahre Bohlenständerhaus

So, 22. Juni, 14 bis 17 Uhr, Bohlenständerhaus
Ehemalige Mitglieder vom Stiftungsrat und der Betriebskommission erzählen aus der Zeit vor, zu Beginn und während der Restauration. In einer kleinen Ausstellung werden Bilder aus dieser Zeit und von verschiedenen Anlässen auf dem Tenn zu sehen sein.

KONZERT Ensemble

Mi, 25. Juni, 15 Uhr, JMSA

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:

Amriswil: Öffentliche Stadtführungen

Alle sind herzlich eingeladen!



Sonntag, 15. Juni 2014, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Brunnen Marktplatz
Routen: • Mehrere Routen stehen zur Verfügung
• Besteigung evang. Kirchturm

Bei schlechter Witterung virtuelle Stadtführung mit Bildern im Ortsmuseum.

Teilnahme gratis



Immer aktuell:
www.ortsmuseum-amriswil.ch



Bilder: Foto: Christoph Zullig

Rettungskräfte waren gefordert

Noch nie hatte die Feuerwehr Amriswil – unterstützt von der Feuerwehr Romanshorn – so viele Rettungen auf einmal durchzuführen wie am letzten Freitag. **21 Menschen und mehrere Katzen** mussten (u.a. mit dem Hubretter) aus ihren Wohnungen geholt werden. Der Brand im **Golf-Hotel** stiess auf grosses mediales Echo. Glücklicherweise wurde niemand ernsthaft verletzt. Für jene, die ihr Dach über dem Kopf verloren, organisierte die Stadt Amriswil sogleich eine **Übergangslösung** in einem nahen Hotel. «Was Feuerwehr, Sanität, Polizei, etc. geleistet haben, ist von **ausserordentlicher Bedeutung**», sagt Stadtmann Martin Salvisberg. Ein ganz besonderes Kränzchen windet er dem unerschrockenen Ersteinsatz von **Ralf Schüssling** (mittleres Bild). Der Polier erneuerte mit seinem Team gerade ein Trottoir an der Sportplatzstrasse, als er Rauch wahrnahm. Er handelte geistesgegenwärtig, alarmierte die Feuerwehr und nahm mit seinem Lehrling **selbst erste Rettungen** vor. Die militärischen Erfahrungen als Oberleutnant bei den Rettungstruppen kamen Schüssling dabei zugute. (RH)

FC AMRISWIL

WM-Party und Live-Spiele im Clubhaus

Vor wenigen Tagen hat die 1. Mannschaft des FC Amriswil die Saison in der interregionalen 2. Liga erfolgreich beendet und den Ligaerhalt geschafft. Nun gilt das Interesse der Amriswiler Fussballbegeisterten der Weltmeisterschaft in Brasilien. In der «WM-Lounge» im Clubhaus des FCA werden die meisten Spiele auf Grossbildschirm übertragen. Anlässlich des mit Spannung erwarteten Duells Schweiz gegen Frankreich (Freitag, 20. Juni, um 21 Uhr) steigt im Clubhaus eine WM-Party. Neben Fussball gibt es Leckeres vom Grill, Bier und typisch brasilianische Drinks wie Caipi und Mojito. Die WM-Party findet anstelle des traditionellen Stadtturniers statt.

Das Schülerturnier des FC Amriswil wird wie vorgesehen am Samstag, 21. Juni (Verschiebungsdatum: 28. Juni), durchgeführt. Es haben sich 60 Mannschaften angemeldet, was weit über 500 Schülerinnen und Schülern entspricht. Wie immer dürfen sich die Mannschaften jeweils nur aus einer Schulklasse bilden. Sie starten in vier Kategorien: 1./2. Klasse, 3./4. Klasse (ab 8.30 Uhr), 5./6. Klasse, 1./2. Oberstufe (ab 14 Uhr). Es müssen immer mindestens zwei Mädchen mitspielen. Ihre Tore zählen erstmals doppelt. Die drei Teams mit den schönsten Mannschafts-Shirts am Vormittag erhalten 50 Franken in die Klassenkasse. Es wird eine Festwirtschaft geführt.



Halten Sie ein Leben in der 2000-Watt-Gesellschaft für erstrebenswert? Wieso bzw. wieso nicht?



«Man sollte vorsichtig sein, etwas anzustreben, was auf einem theoretisch-rechnerischen Wert beruht. Wichtiger erscheint mir, sich generell kritischer mit dem Ressourcenverbrauch auseinanderzusetzen, z.B. beim Konsum (Spargeln im Januar) oder bei der Mobilität (3 ha Landschaft zerstört für 1 Minute Fahrzeitgewinn). Die Frage ist, was wir den nächsten Generationen hinterlassen wollen.»

Die 2000-Watt-Gesellschaft und ihr
Diese Woche: **Martin Frei (41)**